

Produktname: CDK4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87465**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:200-1:500
Molekulargewicht	Calculated MW:34 kDa; Observed MW:34 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDK4
Alternative Namen	CMM3; PSK-J3
Gen-ID	1019
SwissProt ID	P11802
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Cdk4

Hintergrund

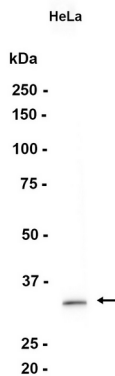
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Es weist eine hohe Ähnlichkeit zu

den Genprodukten von *S. cerevisiae* cdc28 und *S. pombe* cdc2 auf. Es ist eine katalytische Untereinheit des Proteinkinasekomplexes, der für den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus wichtig ist. Die Aktivität dieser Kinase ist auf die G1/S-Phase beschränkt und wird durch die regulatorischen Untereinheiten D-Typ-Cycline und den CDK-Inhibitor p16(INK4a) kontrolliert. Diese Kinase phosphoryliert das Retinoblastom-Genprodukt (Rb). Mutationen in diesem Gen sowie in verwandten Proteinen, darunter D-Typ-Cycline, p16(INK4a) und Rb, wurden mit der Tumorentstehung verschiedener Krebsarten in Verbindung gebracht. Mehrere Polyadenylierungsstellen dieses Gens wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen CDK4 in einer Verdünnung von 1:1000.